

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst - Abt. I f

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Dienstag, den 23. 2. 1965, 8.30 Uhr:

Mit teils kräftigen Winden aus dem Nordwestsektor sind auf den Bergen die Temperaturen etwas gestiegen. Die Auflockerung der unteren Schneeschichten durch Schwimmschnee ist besonders an Schattenhängen sehr weit fortgeschritten.

Über der Waldgrenze ist bei Schitouren in allen Hangrichtungen auf eine Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu achten. Durch Sonneneinstrahlung ausgelöst, können sich vereinzelt größere Lawinen entwickeln. Besonders im Nordalpenbereich ist in den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler Vorsicht zu empfehlen.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal vom 23. 2. 1965, 7.30 Uhr:

Mit teils kräftigen Winden aus dem Nordwestsektor sind die Temperaturen auf den Bergen gestiegen. In 2000 m sind minus 7, in 3000 m minus 14 Grad zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist heute in der zweiten Tageshälfte nur mit Bewölkungszunahme zu rechnen.

Über der Waldgrenze bleibt bei Schitouren eine Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu beachten. Die unteren Schichten der Schneedecke sind durch Schwimmschnee aufgelockert. Durch Sonneneinstrahlung ausgelöst, können sich vereinzelt größere Lawinen entwickeln. Die Gefahr für Baustellen und Straßen bleibt gering. In den Mittagstunden ist in den Lawenstrichen etwas Vorsicht zu empfehlen.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern, 23.2.1965, 8.30 Uhr:

Mit teils kräftigen Winden aus dem Nordwestsektor sind die Temperaturen auf den Bergen gestiegen. In 2000 m sind minus 7, in 3000 m minus 14 Grad zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist heute in der zweiten Tageshälfte nur mit Bewölkungszunahme zu rechnen.

Über der Waldgrenze bleibt bei Schitouren eine Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu beachten. Die unteren Schichten der Schneedecke sind durch Schwimmschnee aufgelockert. Durch Sonneneinstrahlung ausgelöst, können sich vereinzelt größere Lawinen entwickeln. Die Gefahr für Baustelle und Straße bleibt gering. In den Mittagstunden ist in den noch nicht entladenen Lawenstrichen etwas Vorsicht zu empfehlen.